

## Presseerklärung der CDU Michendorf zur Biovergärungsanlage der STEP und den Deponieplänen der BZR

Neben Windkraft, Wasserkraft und Solarenergie ist die Biovergärung ein wichtiger Bestandteil der Energiewende. Insbesondere die Biovergärung kann einen wichtigen Beitrag zur Lieferung der benötigten Grundlast leisten. Die CDU Michendorf begrüßt die Idee der STEP zur Vergärung von Bioabfällen. Der aktuelle Änderungsantrag zum B-Plan der STEP wird jedoch von uns sehr skeptisch gesehen. Die dort angemeldeten Mengen übersteigen das Aufkommen an Bioabfällen unserer Region um ein Vielfaches. Daher müsste für die geplante Anlage große Mengen Bioabfall aus anderen Regionen herangefahren werden. Wir teilen daher die Befürchtungen einer großen Zunahme des LKW-Verkehrs. Neben der damit verbundenen Emissionsbelastung sehen wir auch große Gefahren für Radfahrer, da der Lückenschluss der Radwege zwischen Saarmund und Langerwisch sowie zwischen Fresdorf und Stücken immer noch aussteht. Auch ist die Verwertung der erzeugten Energie (Strom, Gas) und der Reststoffe nicht überzeugend. Wir regen an zu prüfen, in wieweit die anfallenden organischen Abfälle in vorhandenen Anlagen dezentral eingebracht werden können, um dort das Energiepotential sinnvoll zu nutzen.

Aus diesen Gründen wird die CDU-Fraktion Michendorf gemeinsam mit dem Bürgermeister den Antrag der STEP am 15. Februar ablehnen. Gleiches gilt für die Errichtung einer Deponie durch die BZR.